

Jahresbericht 2018

Liebe Leserin und lieber Leser

Ich möchte Ihnen kurz die für unseren Verein und seine Fachstellen wichtigsten Ereignisse im vergangenen Jahr näherbringen.

In der **HFES** hat Myriam Wanner ihr erstes Jahr als Fachstellenleitung erfolgreich absolviert und alle Aufgaben verantwortungsvoll weitergeführt. Der frische Wind bereichert unsere Stelle. Myriam Wanner stellt sicher, dass unsere beiden Fachstellen **HFES** und **LFS** in Schaffhausen gut vernetzt bleiben und hat zum Teil mit ihrem Team an diversen Treffen mit Organisationen für Kinder im Frühbereich teilgenommen und mitgestaltet. Anforderungen und therapeutische Herausforderungen werden nicht weniger. Das starke Team trägt dazu bei, dass die Qualität erhalten bleibt.

Von den Eltern «unserer» Kinder haben wir nur erfreuliches Feedback erhalten. Die Auslastung der HFES und der LFS war sehr gut.

Als Grundlage für unsere Arbeit dient die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton SH 2018-2021. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion SH ermöglicht eine offene Kommunikation, die wir sehr schätzen.

In der **HFEB** hat Martina Mang ihr 15-jähriges Jubiläum gefeiert. Am 30.06. hat uns Deborah Haller verlassen und mit Jana Schreckenbach verlässt uns unsere Fachstellenleitung per 31.12.2018, was wir sehr bedauern. Wir sind intensiv auf der Suche nach einer Nachfolgerin, waren aber bis jetzt nicht erfolgreich. Eine Übergangslösung durch die gemeinsame Leitung von Monika Seiler als Stellenleitung und Andrea Illien als Fachleitung ist nun aufgesetzt und mit dem AJB abgesprochen. Wir hoffen, die Fachstellenleitung bald wieder gemäss unserer Stellenbeschreibung besetzen zu können.

Die HFEB war das gesamte Jahr über voll ausgelastet. Die MitarbeiterInnen arbeiteten mit grossem Einsatz und waren jederzeit bereit, sich über ihr Pensum hinaus zu engagieren.

Mit der Fachstelle Sonderpädagogik in Zürich konnte der Kontakt wieder intensiviert werden. Ein Treffen mit den Heilpädagoginnen der beiden Fachstellen in Bülach hat unter anderem dazu beigetragen. Es entstand ein guter Austausch hinsichtlich der verschiedenen Arbeitsweisen und Aufgaben der Fach- und Durchführungsstellen.

In der **LPB** hat uns per 30.06.18 die langjährige Fachstellenleitung Ulrike Steinmann-Lang nach 14 Jahren verlassen. Glücklicherweise konnte mit Nicole Schmid sehr bald eine Nachfolgerin gefunden werden. Sie hat am 01.09.18 offiziell mit einem 60% Pensum ihre Arbeit aufgenommen. Der Wechsel der FSL ist durch die umfassende Übergabe und Dokumentation von Ulrike Steinmann-Lang an Nicole Schmid bereits im Juni sehr gut verlaufen.

Am 01.01.18 hat Pascale von Allmen, nach dem Abschluss des Studiums an der Uni Freiburg im Sommer 2017, bei uns begonnen.

Nina Biastoch engagiert sich neu als Mitglied der Kommission Frühbereich des zbl (Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden). Durch dieses berufspolitische Engagement ist es ihr möglich, sich für die Themen des Frühbereichs einzusetzen, das Team mit den aktuellsten Informationen zu versorgen und unsere Fachstelle zu repräsentieren.

Die LPB war mit 380 Stellenprozenten voll ausgelastet, Kinder mussten leider abgewiesen werden oder kamen auf eine Warteliste.

Im **administrativen Bereich** ist im Jahr 2018 alles rund gelaufen. Wir freuen uns über die neue Website, welche optisch attraktiv daherkommt und nun den aktuellen technischen Anforderungen der unterschiedlichen Benutzer (Geräte) entspricht. Herzlichen Dank an Doris Werner für die Projektleitung.

Wirtschaftlich gesehen war 2018 ein gutes Jahr mit einem kleinen Gewinn. Es bleibt aber weiterhin so, dass wir im laufenden Betrieb nicht allzu viel Handlungsspielraum haben und schon längere Ausfälle oder kurzzeitig schlechte Auslastung rote Zahlen nach sich ziehen.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes bei allen MitarbeiterInnen für das enorme Engagement für die HLF und bei Ihnen liebe Leserinnen und Leser für das Interesse und hoffe, dass Sie unserem Verein weiterhin Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen schenken.

HLF Heilpädagogik und Logopädie im Frühbereich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Schönenberger', with a stylized, flowing script.

Rolf Schönenberger
Präsident